WEMAG MAGAZIN

NOVEMBER 2018

Breitbandausbau im Blick

WEMACOM treibt Baumaßnahmen weiter voran

9

WEMAG Netz GmbH investiert noch mehr in ihr Stromnetz

Der voranschreitende Ausbau der Erneuerbare-Energien-Anlagen braucht eine sehr leistungsfähige Netzinfrastruktur.

13

Weihnachtsplätzchen mit dem Küchenchef backen

Daniel Bockholt zeigt in seiner Gourmetfabrik, wie in der Adventszeit ganz einfach Madeleines gebacken werden können.

Breitbandausbau im Blick

AB SEITE 4

Liebe Leserinnen und Leser,

heute halten Sie unser aktuelles Kundenmagazin in den Händen. In dieser Herbstausgabe möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit der WEMAG Gruppe geben. Nachdem wir mit dem geförderten Breitbandausbau in drei Gebieten des Landkreises Ludwigslust-Parchim begonnen haben, steht jetzt auch die Versorgung des gesamten Landkreises Nordwestmecklenburg mit Glasfaser-Internet auf der Agenda der WEMACOM Breitband GmbH.
Die wachsende Zahl der Windkrafträder und Photovoltaikanlagen braucht auch eine leistungsfähige Netzinfrastruktur. Dafür will die WEMAG Netz GmbH jährlich rund 35 Mio. Euro investieren.
Und vergessen Sie nicht – in wenigen Tagen beginnt die Adventszeit. Zur Einstimmung empfehlen wir auf Seite 13 ein Plätzchenrezept, das Sie mit den Kindern oder Enkeln ausprobieren können.
Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen alles Gute.

Ihr Stephan Rudolph-Kramer

Titelthema

4 · Breitbandausbau im Blick
5 · Gemeinde Pampow surft via Glasfaser
6 · Geförderter Breitbandausbau auch in NWM

Infomobil

7 · Tourenplan

WEMAG Netz

8 · Sommersonne treibt Stromproduktion an
· Neue Pläne für Automatisierung im Verteilnetz
9 · Kraftwerksleistung aus EEG-Anlagen wird sich mindestens verdoppeln
· Hochverfügbares Kommunikationsnetz für moderne und sichere Energieversorgung

Regionales

10 · Mehr Schwung für Elektromobilität
11 · WEMAG-Crowd hilft bei Geldsuche für Projekte
12 · Vorfreude auf Weihnachten
13 · Plätzchen backen mit dem Küchenchef

Kultur

14 · WEMAG-Solistenpreis geht an Stephen Waarts
· Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

Unterhaltung

15 · Cartoons und Rätsel

4 » GLASFASER-INTERNET

8 » WEMAG NETZ

11 » REGIONALES

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11287-1810-1004

KONTAKT & IMPRESSUM

Herausgeber: WEMAG AG, Redaktion WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin · Tel.: 0385 . 755-2289 · Fax: 0385 . 755-2373 · E-Mail: magazin@wemag.com · **Redaktion:** Dr. Diana Kuhrau (Ltg.), Stephan Rudolph-Kramer (ChR), Oliver Maaß, Laura Bartels, Jenny Apitz, Katja Juhnke, Wendy Kühnapfel, Kathrin Kowalke, Jenny Wrobel, Sebastian Kosog, Johanna Möller, Benjamin Hintz, Jo-Anne Knobbe · **Fotos:** Stephan Rudolph-Kramer (S. 1-2, S. 3 o., S. 4-5, 7-11, S. 12 u. S. 13), Jenny Wrobel (S. 3 u.), Silke Winkler (S. 6), Laura Bartels (S. 12 o.), Geert Maciejewski (S. 14), Mario Lars (Cartoon S. 15) · **Gestaltung:** Teamgeist Medien (www.teamgeist-medien.de) · **Druck & Verteilung:** Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG · Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Erste Mehrzweck-Batteriestation in Betrieb

WBS 500 übernimmt Stromversorgung und stabilisiert Netzfrequenz

WEMAG-Vorstand Thomas Murche öffnet für die Inbetriebnahme die Tür der Batteriespeicherstation.

Die WEMAG hat in Neustadt-Glewe ihre erste Batteriespeicherstation WBS 500 in Betrieb genommen. Mit einer Leistung von 750 Kilowatt und einem Speichervermögen von 925 Kilowattstunden markiert dieser Prototyp eine neue Generation dezentraler Batteriespeicher.

„Mit der WBS 500 haben wir einen kompakten Speicher entwickelt, der für Energieversorger und Industrie gleichermaßen vielfältig einsetzbar ist", sagte Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG AG. Die WBS 500 verfügt über ausreichend Leistung und Kapazität, um 500 Kilowatt Primärregelleistung bereitzustellen. Daher stammt auch die Bezeichnung. „Die Anlage gleicht in Sekundenbruchteilen Frequenzschwankungen aus. Wird aber die Funktionalität der Batterie für einen lokalen Engpass benötigt, kann eine andere Anlage im virtuellen Kraftwerk diese Funktion übernehmen", so der WEMAG-Vorstand.

Die im Vergleich zu Batteriekraftwerken kleinen Stationen sollen künftig allein oder gemeinsam verschiedene Aufgaben der Energieversorgung übernehmen, die Netzstabilität verbessern und die Integration von erneuerbaren Energien oder Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ermöglichen. Dafür wird die WBS 500 mit dem vorhandenen Schweriner WEMAG-Batteriespeicher in einem virtuellen Kraftwerk gebündelt. Geplant ist die Errichtung weiterer Speicher für regionale Energieversorger. „Die Energieerzeugung wird durch die erneuerbaren Energien insgesamt dezentraler. Die Idee, ein Speichernetzwerk aufzubauen, begrüße ich ausdrücklich. Mit den kleinen Energiespeichern folgt die WEMAG dieser Entwicklung und bringt Speicher näher an Erzeuger und Verbraucher", erklärte Energieminister Christian Pegel.

Kundenbeirat informiert sich über Smart Meter

Bereits im September hat sich der dritte WEMAG-Kundenbeirat zu seiner ersten themenbezogenen Sitzung in Gallin getroffen.

Im Mittelpunkt stand der sogenannte Smart Meter, ein intelligentes Messsystem, das voraussichtlich ab 2019 schrittweise bei größeren Verbrauchern eingebaut werden muss. Um möglichst viele Informationen zu dieser Technik aus erster Hand zu erfahren, war der Kundenbeirat zu Gast beim Zählerhersteller EMH metering GmbH & Co. KG in Gallin und hat sich die Produktion eines solchen Zählers angeschaut.

Die Mitglieder des WEMAG-Kundenbeirats informieren sich über die Herstellung der Smart Meter.

Im Anschluss an die Führung gab es einen kurzen allgemeinen Vortrag zu den gesetzlichen Vorgaben des Smart Meter Rollouts. Zudem wurde über die Produkteigenschaften diskutiert, die für den Kunden relevant sind. Die Einschätzungen der Beiratsmitglieder als Privatkunden dienen der WEMAG als Hilfe und fließen in zukünftige Produktbetrachtungen mit ein.

Breitbandausbau im Blick

Die ersten Glasfaserleitungen im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind eingeblasen, die ersten Kunden in Pampow können bereits das schnelle Glasfaserinternet nutzen und die WEMACOM treibt Baumaßnahmen in der Region weiter voran. Außerdem hat die WEMACOM Breitband GmbH nach einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag für den Breitbandausbau im Landkreis Nordwestmecklenburg erhalten.

Am Arbeitsplatz von Objektkalkulator Christian Fiedler (li.) erläutert Unternehmer Jürgen Kuhnert Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz und WEMACOM-Projektleiter Rainer Killer (v. re.) die Vorteile der schnellen Datenübertragung für den Betrieb.

Gemeinde Pampow surft via Glasfaser

Unternehmen und Privatkunden können bereits Vorzüge des Breitbandnetzes nutzen

Die WEMACOM Telekommunikation GmbH treibt den Ausbau des Breitbandnetzes weiter voran. Seit einigen Wochen können Unternehmen und Privatkunden in Pampow bei Schwerin die Vorzüge des schnellen Glasfaser-Internets nutzen. „Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Amt Stralendorf und dem Tiefbauunternehmen konnten wir vorfristig die ersten Kunden zuschalten“, sagte WEMACOM-Projektleiter Rainer Killer.

Als erster Privatkunde in Pampow kann sich Thorsten Wignanek über das schnelle Glasfaser-Internet freuen.

Der erste Privatkunde

Als erster Privatkunde bekommt Thorsten Wignanek seine Fritz Box von WEMAG-Vertriebsmitarbeiter Mario Jeske überreicht. Beinahe routiniert packt der kaufmännische Angestellte eines Großhandelsunternehmens den Glasfaser-Router der neuesten Generation aus und schließt ihn an. Nach nur wenigen Minuten hat sich der Router konfiguriert und das aktuelle Update des Herstellers geladen. Für Thorsten Wignanek beginnt nun ein neues Zeitalter der digitalen Kommunikation, zu der in seinem Haushalt neben dem Fernseher auch Laptop, Tablet, Playstation und Smartphone gehören. „Mit den Glasfaserleitungen werden die Einwohner und Unternehmen zukunftsfähig an das Internet angebunden. Ich freue mich, dass die WEMACOM den Ausbau so zügig umsetzt“, erklärte Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz. „Wir gehen davon aus, dass bis zum Weihnachtsfest die meisten Kunden ihr schnelles Internet haben“, ergänzte Rainer Killer. Spätestens im März 2019 soll das Projekt in Pampow abgeschlossen sein. Der Netzausbau wird mit 1,2 Mio. Euro Fördermitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern bezuschusst. Die Gemeinde Pampow leistet einen Eigenbeitrag von 134.000 Euro. Vertragspartner für den Hausanschluss ist die WEMACOM. Die Internetprodukte können die Kunden zum Beispiel über die WEMAG beziehen.
Die Glasfasertechnologie gilt als Investition in die Zukunft, da die hochmodernen Leitungen die ultraschnelle Übertragung großer Datenmengen ermöglichen. Zudem haben sie im Vergleich zu alten Kupferleitungen eine geringe Störanfälligkeit. So können Internetnutzer bequem Mediatheken, Online-Shopping und Streaming-Dienste nutzen.

Der erste Geschäftskunde

„Als mittelständisches Unternehmen sind wir darauf angewiesen, schnell mit unseren Kunden zu kommunizieren. Der Glasfaser-Internetanschluss ist daher für uns von großer Bedeutung. So können wir zum Beispiel die Fertigungspläne in kürzester Zeit übertragen“, sagte Jürgen Kuhnert, Geschäftsführer der Fensterbau Kuhnert GmbH. Das Unternehmen wurde 1990 durch Jürgen Kuhnert in der Region Pritzwalk gegründet. Seit 2011 hat die Unternehmung ihren Firmensitz in Pampow und ist auf die Produktion, Montage, Planung und den Verkauf von Bauelementen aus Kunststoff und Aluminium spezialisiert. Derzeit werden 66 Mitarbeiter und fünf Lehrlinge beschäftigt.

Torsten Speth, Geschäftsführer der WEMACOM Breitband GmbH, WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart, Landrätin Kerstin Weiss, Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung sowie Martin Retzlaff, Geschäftsführer der WEMACOM Breitband GmbH, (v.l.) bei der Vertragsunterzeichnung in Grevesmühlen.

Geförderter Breitbandausbau auch in NWM

Einwohner werden auf Veranstaltungen über Möglichkeiten des Glasfaseranschlusses informiert

Die WEMACOM Breitband GmbH hat nach einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag für den Breitbandausbau im Landkreis Nordwestmecklenburg erhalten. Landrätin Kerstin Weiss sowie die Geschäftsführer der WEMACOM Breitband GmbH, Martin Retzlaff und Torsten Speth, haben in Grevesmühlen die entsprechenden Zuwendungsverträge unterzeichnet.

Das Unternehmen setzt gegenwärtig die Feinplanung der Projekte fort, um im Frühjahr 2019 in den ersten Gebieten mit dem Bau der zukunftssicheren Glasfaser-Infrastruktur beginnen zu können. Insgesamt werden rund 2.000 Kilometer Trasse neu gebaut. In den 81 Gemeinden des Landkreises, in denen gebaut wird, können bis zu 30.000 Hausanschlüsse erstellt werden. Alle infrage kommenden Einwohner sind bereits per Post informiert worden. Außerdem hat es schon die ersten Informationsveranstaltungen gegeben.

Bis die ersten Kunden per Glasfaser surfen, telefonieren und fernsehen können, wird noch etwas Zeit verstreichen. Ende 2020 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Einfacher Vertragsabschluss:

- ✔ Über den Verfügbarkeits-Check unter www.wemag.com/internet ganz einfach ermitteln, ob und wann der Ausbau im jeweiligen Ort erfolgt.
- ✔ Aus unterschiedlichen Tarifen wählen und direkt online abschließen.
- ✔ Alle wichtigen Termine im Überblick stehen auf www.wemag.com/internet unter dem Button „Breitband“.

Mehr Informationen erhalten Interessierte auch telefonisch unter 0385 . 755-3755.

Infomobil Tourenplan – Wir sind vor Ort und für Sie da.

Bad Wilsnack – vor dem Rathaus
09:30 - 12:00 Uhr
13.12. | 10.01. | 14.02. | 14.03. | 11.04.

Banzkow – Parkplatz Konsum
09:30 – 12:00 Uhr
26.11. | 28.01. | 25.02. | 25.03.

Berge – Auf dem Anger
14:00 - 16:00 Uhr
22.11. | 24.01. | 28.02. | 28.03. | 25.04.

Boizenburg/Elbe – Kirchplatz
14:00 - 16:00 Uhr
06.12. | 03.01. | 07.02. | 07.03. | 04.04.

Brüel – vor dem Rathaus
14:00 - 16:00 Uhr
21.11. | 19.12. | 16.01. | 20.02.
20.03. | 17.04.

Bützow – auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
03.12. | 07.01. | 04.02. | 04.03. | 01.04.

Crivitz – Sky Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
12.12. | 09.01. | 13.02. | 13.03. | 10.04.

Dömitz – Slüterplatz
09:30 - 12:00 Uhr
27.11. | 22.01. | 26.02. | 26.03. | 23.04.

Gadebusch – Sky Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
20.12. | 17.01. | 21.02. | 21.03. | 18.04.

Goldberg – John-Brinckman-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
10.12. | 14.01. | 11.02. | 11.03. | 08.04.

Grabow – Binnung/Parkplatz St. Pauli
14:00 - 16:00 Uhr
19.11. | 17.12. | 21.01. | 18.02.
18.03. | 15.04.

Groß Pankow – vor dem Rathaus
09:30 - 12:00 Uhr
22.11. | 24.01. | 28.02. | 28.03. | 25.04.

Güstrow – Pferdemarkt
14:00 - 16:00 Uhr
05.12. | 02.01. | 06.02. | 06.03. | 03.04.

Hagenow – Amt Hagenow Land
14:00 - 16:00 Uhr
04.12. | 05.02. | 05.03. | 02.04.

Karstädt (PLZ 19357) – vor dem Amt
09:30 - 12:00 Uhr
19.11. | 17.12. | 21.01. | 18.02.
18.03. | 15.04.

Krakow am See – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
10.12. | 14.01. | 11.02. | 11.03. | 08.04.

Laage – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
05.12. | 02.01. | 06.02. | 06.03. | 03.04.

Lübtheen – Ernst-Thälmann-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
06.12. | 03.01. | 07.02. | 07.03. | 04.04.

Lübz – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
11.12. | 08.01. | 12.02. | 12.03. | 09.04.

Ludwigslust – Parkplatz Lindencenter
09:30 - 12:00 Uhr
28.11. | 23.01. | 27.02. | 27.03. | 24.04.

Neuhaus – Gemeindeamt Neuhaus
14:00 - 16:00 Uhr
27.11. | 22.01. | 26.02. | 26.03. | 23.04.

Neustadt-Glewe – vor dem Amt
14:00 - 16:00 Uhr
28.11. | 23.01. | 27.02. | 27.03. | 24.04.

Parchim – Amt, Walter-Haase-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
11.12. | 08.01. | 12.02. | 12.03. | 09.04.

Perleberg – Karl-Liebknecht-Str.
14:00 - 16:00 Uhr
13.12. | 10.01. | 14.02. | 14.03. | 11.04.

Plau am See – Platz Burg-Blick-Center
09:30 - 12:00 Uhr
12.12. | 09.01. | 13.02. | 13.03. | 10.04.

Rehna – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
20.12. | 17.01. | 21.02. | 21.03. | 18.04.

Schwaan – Kirchenstraße
09:30 - 12:00 Uhr
03.12. | 07.01. | 04.02. | 04.03. | 01.04.

Sternberg – Mecklenburgring
09:30 - 12:00 Uhr
21.11. | 19.12. | 16.01. | 20.02.
20.03. | 17.04.

Vellahn – Konsum Str. d. Einheit
09:30 - 12:00 Uhr
20.11. | 18.12. | 15.01. | 19.02.
19.03. | 16.04.

Wittenburg – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
04.12. | 05.02. | 05.03. | 02.04.

Zarrentin – auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
20.11. | 18.12. | 15.01. | 19.02.
19.03. | 16.04.

Telefon: 0385 . 755-2755
E-Mail: service@wemag.com
Web: www.wemag.com/infomobil

Trotz des Rekordsommers musste keine Photovoltaik-Anlage im Netzgebiet herunter geregelt werden.

Sommersonne treibt Stromproduktion an

Hier erzeugter Ökostrom reicht schon heute für alle Kunden im WEMAG-Netzgebiet

Der diesjährige Sommer sorgte für sehr viele Sonnenstunden. Das hat bei den Photovoltaik-Anlagen (PV) zu einer höheren Stromproduktion geführt. Im Netzgebiet der WEMAG lag die Gesamtmenge der eingespeisten Energie in den Monaten Mai, Juni und Juli bei etwa 183 Mio. Kilowattstunden (kWh). Dies ist ein Anstieg um mehr als 35 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit können 10.000 Haushalte mit einem Stromverbrauch von etwa 3.500 kWh/a ein Jahr versorgt werden. Allein im Juli wurde ein Anstieg von rund 19 Mio. kWh (+ 42 Prozent) gegenüber Juli 2017 registriert.

„Trotz dieses Rekordsommers konnten die erzeugten Energiemengen aus PV-Anlagen durch unser Stromnetz vollständig aufgenommen und transportiert werden. Eine Abregelung der Anlagen war nicht erforderlich“, erklärt Andreas Haak, Geschäftsführer der der WEMAG Netz GmbH.

Bereits 2015 wurde im Netzgebiet der WEMAG, das die Regionen Westmecklenburg und das nördliche Brandenburg umfasst, so viel Energie aus erneuerbaren Quellen produziert, dass damit alle Kunden im Stromnetz der WEMAG Netz GmbH mit grünem Strom versorgt werden können, wenn die Erzeugung des Stroms und seine Nutzung gleichzeitig erfolgen würden. Über die WEMAG Netz GmbH stellt die WEMAG schon heute für ihre Kundinnen und Kunden 243 Prozent Ökostrom bereit.

Neue Pläne für Automatisierung im Verteilnetz

WEMAG Netz GmbH will 500 Ortsnetzstationen fernsteuerbar machen

Deshalb wurden in einer Studie Lösungen für einen höheren Automatisierungsgrad der Transformatorenstationen in den Ortsnetzen der WEMAG Netz GmbH erarbeitet. Die notwendige technische Weiterentwicklung sollte den aktuellen und künftigen Stationsbestand berücksichtigen. Außerdem wurden Auswahlkriterien für optimale Standorte neuer automatisierter Ortsnetzstationen festgelegt.

Im Ergebnis ist vorgesehen, bis 2030 in technischen und zeitlichen Ausbaustufen rund 500 Ortsnetzstationen mit entsprechenden Mess-, Schalt- und Kommunikationsgeräten auszurüsten, so dass sie fernsteuerbar sind. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahme beträgt in Summe etwa 10 Mio. Euro.

Bis 2030 sollen rund 500 Ortsnetzstationen fernsteuerbar gemacht werden.

Kraftwerksleistung aus EEG-Anlagen wird sich mindestens verdoppeln

WEMAG Netz GmbH will jährlich rund 35 Mio. Euro in Netzinfrastruktur investieren

Der voranschreitende Ausbau der Erneuerbare-Energien-Anlagen braucht eine sehr leistungsfähige Netzinfrastruktur.

Die WEMAG Netz GmbH wird in den nächsten Jahren noch mehr in ihr Stromnetz investieren als in der Vergangenheit. Für notwendige Ersatzmaßnahmen sowie Netzerweiterungen und Netzverstärkungen sind allein für das Jahr 2019 Nettoinvestitionen in Höhe von 35,5 Mio. Euro vorgesehen.
Der Ausbau der erneuerbaren Energien schreitet weiter voran. Dabei hat sich die angeschlossene Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen (EEG) zwischen 2012 und 2017 verdoppelt.

„In den nächsten zehn Jahren wird sich die Kraftwerksleistung aus EEG-Anlagen nach unseren Planungen sowie den Zielen der Landes- und Bundespolitik mindestens noch einmal verdoppeln", prognostiziert Andreas Haak.

Dafür braucht die WEMAG eine sehr leistungsfähige Netzinfrastruktur. „Wir werden für die kommenden fünf Jahre unser Investitionsvolumen jährlich um etwa 10 Mio. Euro anheben, sodass wir durchschnittlich etwa 35 Mio. Euro pro Jahr investieren", ergänzt der Geschäftsführer der WEMAG Netz GmbH. Die Investitionen im 110-kV-Netz in Höhe von etwa 12 Mio. Euro fließen 2019 zum Beispiel in Erneuerungsmaßnahmen in den Umspannwerken Lübz, Wittenberge und Güstrow, den Bau von zwei neuen Umspannwerken sowie in den jährlichen Ausbau von rund 10 km Hochspannungsleitung. Einen besonderen Stellenwert nimmt der Aufbau eines hochverfügbaren Funknetzes ein, das zur Steuerung der Energieflüsse im künftigen Energiesystem dienen wird. Im Mittel- und Niederspannungsnetz sind umfangreiche Netzerneuerungsmaßnahmen in Höhe von 20 Mio. Euro erforderlich und eingeplant. Dazu gehören etwa 71 km Mittelspannungsleitungen im 20-kV-Netz, 48 km neue Leitungen im Niederspannungsnetz und 40 neue Transformatorenstationen.

Hochverfügbares Kommunikationsnetz für moderne und sichere Energieversorgung

Abgesichertes Funknetz ist Voraussetzung für eine schnelle Wiederversorgung

Der Betrieb der Stromverteilnetze wird durch die Energiewende und wachsende Digitalisierung immer komplexer. Damit Netze und angeschlossene Anlagen auch zukünftig sicher gesteuert werden können, haben einige Energieversorger mit dem Aufbau eines 450-MHz-Funknetzes begonnen. Dieses soll vor allem der Integration Erneuerbarer-Energien-Anlagen, einer zielgerichteten Energieflusssteuerung (Smart Grid) sowie der Notfallkommunikation dienen.
In dem 2017 gestarteten Projekt arbeitet die WEMAG Netz GmbH in Kooperation mit der Gesellschaft 450connect am Ausbau und der Weiterentwicklung der Infrastruktur für ein leistungsstarkes und sicheres Kommunikationsnetz zur schnellen Übertragung ständig wachsender Datenmengen. Die stetig steigende Zahl dezentral und unregelmäßig einspeisender Windenergie- und Solaranlagen und ein zukünftig bestens darauf abgestimmtes Speicher- und Lastmanagement beim Kunden, wie zum Beispiel Ladevorgänge für Elektrofahrzeuge, erhöhen den Steuerungsbedarf enorm.
Für eine flächendeckende Versorgung braucht ein 450-MHz-Funknetz deutlich weniger Funkmaststandorte als öffentliche Mobilfunknetze. So kann das Netzgebiet der WEMAG mit 32 geplanten Masten im zukünftigen Funknetz voraussichtlich komplett abgedeckt werden. Eine überaus wichtige Eigenschaft der geplanten Funknetze ist außerdem die weitere Funktionsfähigkeit im Falle eines Stromausfalls, denn eine abgesicherte Kommunikationsmöglichkeit ist Voraussetzung für die schnelle Wiederversorgung.
Die WEMAG investiert in den Aufbau des 450-MHz-Kommunikationsnetzes zur Steuerung ihres Netzbetriebes in den nächsten vier Jahren etwa 7 Mio. Euro.

Infrastrukturminister Christian Pegel, die erste stellvertretende Bürgermeisterin von Neustadt-Glewe, Dörte Ecks, WEMAG-Vorstand Thomas Murche und Anett Bohnenberg, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin e.V. (v. l.), nehmen die erste WEMAG-eigene Ladesäule für Elektrofahrzeuge in Neustadt-Glewe in Betrieb.

Mehr Schwung für Elektromobilität

WEMAG beschleunigt Ausbau eigener Ladeinfrastruktur

Die WEMAG möchte mehr Schwung in die Elektromobilität bringen und beschleunigt den Ausbau der eigenen Ladeinfrastruktur. So sollen an zunächst sieben Punkten im Netzgebiet Ladestationen für Elektrofahrzeuge errichtet werden.

In Neustadt-Glewe liefert die erste Station am Rathaus bereits Strom. Auch in Plau am See in der Quetziner Straße können Elektrofahrzeuge schon den Ökostrom der WEMAG tanken. Die nächste Stromtankstelle in Neustadt-Glewe wird bereits geplant und soll auf dem Parkplatz an der Burg gebaut werden. Weitere Standorte für Stromtankstellen sollen bis Jahresende Am Mühlentor in Warin, Am Markt in Sternberg, am Amtsparkplatz in Crivitz und in Bützow am Hafen entstehen.

Projektleiter Benjamin Hintz (li.) erklärt die möglichen Bezahlweisen.

Die Ladesäulen sind für alle Halter eines Elektrofahrzeugs komfortabel nutzbar. Dafür sorgt nicht zuletzt das moderne Bezahlsystem: „Der Strom kann über alle gängigen Ladekarten für Elektrofahrzeuge, via App mit der EC-Karte oder der Kreditkarte bezahlt werden, aber auch per SMS über den Handy-Vertrag oder eine Prepaid-Karte“, erklärt Benjamin Hintz von der WEMAG.

Das Unternehmen entwickelt individuelle Produktlösungen für Privat- und Gewerbekunden sowie für Kommunen. Die beiden im vorigen Jahr eingegangenen großen Projektaufträge kamen aus der Schaalsee-Region sowie gemeinschaftlich aus den Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenlandschaft und Bützower Land. Sie umfassen 44 Ladestationen mit insgesamt 53 Ladepunkten, die alle seit einigen Monaten in Betrieb sind. Auch die Zahl der gewerblichen Auftraggeber wächst kontinuierlich. Die Stromtankstellen stehen unter anderem an Dorfläden, Restaurants oder Ausflugszielen. „Außerdem erkennen immer mehr Hoteliers, Parkhaus- und Parkplatzbetreiber sowie Wohnungsgesellschaften die Magnetwirkung unserer Ladestationen“, sagt Projektleiter Benjamin Hintz. Er geht davon aus, dass bis Jahresende alle Stationen benutzt werden können. Dann betreibt die WEMAG mehr als 150 Ladepunkte in Mecklenburg-Vorpommern.

WEMAG-Crowd hilft bei Geldsuche für Projekte

Gemeinnützige Initiativen können hier einfach und kostenfrei Mittel einwerben

Schon viele Jahre unterstützt die WEMAG gemeinnützige Initiativen in den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Bildung und Soziales. Neben Leuchtturmprojekten wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Landesfußballverband und dem Wettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren werden auch zahlreiche kleinere Engagements gefördert. Dazu zählen in diesem Jahr unter anderem:

- ✔ **der Förderverein Rolandschule Perleberg e.V.:**
  Spende zur Realisierung des Projektes Technik und Naturwissenschaften an Schulen für die Anschaffung einer Komplettbox elektrischer Stromkreise für den Einsatz im Sachkundeunterricht
- ✔ **die Grundschule Karstädt:**
  Zeitungspate für eine Leseecke in der Grundschule Karstädt – für ein Jahr Übernahme eines Zeitungs-Abos für „Der Prignitzer“ sowie Einrichtung der Leseecke
- ✔ **der Dunkelkammer Rastow e.V.:**
  Unterstützung der Veranstaltung „Kunst offen“ 2018
- ✔ **die Gemeinde Uelitz:**
  Unterstützung für die Ausrichtung der 800-Jahr-Feier in Uelitz
- ✔ **der Feuerwehr Förderverein Rukieten/Göldenitz e.V.:**
  Unterstützung für Sommerfest und Amtsfeuerwehrtag
- ✔ **der Schützenverein Neuhaus-Carrenzien von 1851 e.V.:**
  Unterstützung für das jährliche Volks- und Schützenfest
- ✔ **der VfL Stapel e.V.:**
  Unterstützung des Stapeler Pfingstlaufes
- ✔ **der Güstrower Sportclub 09 e.V.:**
  Unterstützung für die Anschaffung von Sportbekleidung für die Teilnehmer des Landesförderzentrums an der Meisterschaft für Gehörlose
- ✔ **die Zoologischer Garten Schwerin gGmbH:**
  Übernahme einer Patenschaft für den Weißstorch

Um noch weitere Projekte unterstützen zu können, hat die WEMAG im April dieses Jahres die WEMAG-Crowd eröffnet – eine Internetplattform, die den Förderbedarf von Initiativen aus der Region öffentlich macht. So können Menschen ein Projekt unterstützen oder selbst ein Projekt vorstellen und Geld dafür einwerben.

So funktioniert die Crowd:

Die Initiatoren beschreiben auf der Website kostenlos ihr Vorhaben, legen ein Spendenziel mit Termin fest und bewerben es bei Freunden, Bekannten oder über soziale Netzwerke. Dann können Bürgerinnen und Bürger dafür spenden – auch Kleinbeträge. Kommt die Fördersumme zum Termin zusammen, fließt das Geld in das Vorhaben. Anderenfalls geht es zurück an die Spender. Bedingung ist, dass die Projekte den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung oder Umwelt zuzuordnen sind. Die WEMAG-Crowd richtet sich an Projekte, die in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg zu Hause sind.

Ein Beispiel dafür, wie Crowdfunding erfolgreich funktioniert, zeigt das Engagement für eine neue Kirchturmuhr in Jesendorf. Zahlreiche Unterstützer haben in der vorgeschriebenen Zeit sogar mehr als die erforderlichen 5.000 Euro gespendet. „Es hat sich ausgezahlt, dass ich über meinen Facebook-Kanal das Projekt vorgestellt sowie Freunde und Bekannte angesprochen habe“, erinnert sich Sebastian Knauer, der stellvertretend für den 1. Mecklenburger Uhrenclub e.V. das Projekt auf der WEMAG-Crowd gestartet hat.
„Die Idee der WEMAG, mit einer Crowd solche Aktionen zu unterstützen, ist einfach sensationell“, zeigt sich Sebastian Knauer vom Erfolg begeistert. Als Gründungsmitglied und Vizepräsident des 1. Mecklenburger Uhrenclub e.V. hegt er per se schon viele Jahre eine Leidenschaft für Uhren. Deshalb freut er sich schon heute darauf, dass sich in absehbarer Zeit Gemeindemitglieder, Dorfbewohner und Urlauber am stündlichen Glockenschlag orientieren können. „Kulturgüter sind identitätsstiftend und müssen erhalten werden, sonst geraten sie in Vergessenheit und sind dem Verfall preisgegeben“, meint Sebastian Knauer.

www.wemag-crowd.com

Vorfreude auf Weihnachten

Menschen mit Handicap fertigen im Auftrag der WEMAG hochwertiges Holzspielzeug für Kinder

WEMAG-Mitarbeiter Oliver Maaß (re.) probiert unter Anleitung von Andreas Hinze von den Lewitz-Werkstätten das Arbeiten mit der Stichsäge aus.

Anfang Dezember schwärmen sie wieder aus und verteilen Geschenke – die vielen fleißigen Weihnachtswichtel der WEMAG. In weihnachtlicher Mission sind sie im Netzgebiet unterwegs und verschenken handgefertigtes Holzspielzeug an fast 250 Kindertagesstätten. In diesem Jahr jährt sich diese Aktion bereits zum 22. Mal.

Doch woher kommt das Spielzeug eigentlich und was macht es so besonders? Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, hat WEMAG-Mitarbeiter Oliver Maaß einen Blick in die Produktionshallen der Lewitz-Werkstätten gGmbH in Parchim geworfen. „Hier arbeiten unsere Künstler“, sagt Karl-Heinz Schwartz, der in der gemeinnützigen Einrichtung für die Arbeitssicherheit und Arbeitsvorbereitung zuständig ist. Die Künstler sind Mitarbeiter, die trotz Handicap mit viel Liebe zum Detail das Holzspielzeug fertigen, das zu Weihnachten verschenkt werden soll. „Der Auftrag von der WEMAG ist für uns immer etwas Besonderes. Das kreative Arbeiten mit Holz macht Spaß und ist sehr abwechslungsreich.“

Insgesamt 33 Mitarbeiter der Lewitz-Werkstätten gGmbH arbeiten in diesem Jahr an den Geschenken der WEMAG. Bereits im Frühling startete die Produktion, damit bis Ende November alles fertig wird. „Wir sind gespannt und voller Vorfreude auf die diesjährige Kita-Weihnachtsaktion. Was genau wir in diesem Jahr verschenken, verraten wir natürlich noch nicht. Das wird eine Überraschung“, meint Oliver Maaß.

Im vergangenen Jahr sind in den Lewitz-Werkstätten ein Zauberhaus mit Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, ein Windrad sowie ein drehbares Wasser- und Laufrad angefertigt worden.

Plätzchen backen mit dem Küchenchef

Mit französischem Gebäck lässt sich ganz einfach die Weihnachtszeit versüßen

Wie die Zeit vergeht. In ein paar Tagen ist schon der erste Advent. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit empfiehlt der Geschäftsführer und Küchenchef der Gourmetfabrik, Daniel Bockholt, Plätzchen backen. Zu seinen Favoriten gehören natürlich Madeleines – ein goldbraunes Gebäck aus Frankreich. Daniel Bockholt leitet zusammen mit Ina Seidel seit 2014 das Restaurant. Die Gourmetfabrik liegt direkt am Hafen des Werderhofs in Schwerin. Mit einer herzlichen und offenen Atmosphäre verschaffen die Beiden ihren Gästen eine unvergessliche Zeit. Daniel Bockholt hat bereits für eine Kampagne der WEMAG ein Fotoshooting in seiner Gourmetfabrik durchgeführt. In seinem Restaurant kocht er energiesparend mit der umweltfreundlichen Energie der WEMAG. Er freut sich, dass er mit der WEMAG immer einen Ansprechpartner vor Ort hat. Küchenchef Daniel Bockholt und das Redaktionsteam des Kundenmagazins wünschen viel Spaß beim Backen und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Das Rezept für Zimt-Madeleines

Zutaten: 100 g Butter, 80 g Mehl, 2 Eier, 1 Messerspitze Backpulver, 1 Teelöffel Vanillezucker, Zimt, 60 g Brauner Zucker

Butter unter Rühren erhitzen bis die Butter braun ist. Dann wird sie auch Beurre Noisette genannt. Eier, Vanillezucker und braunen Zucker zusammen verrühren, bis eine schaumige Masse entsteht. Mehl und Backpulver hinzugeben und den Teig glattrühren. Beurre Noisette einrühren. Den Teig in die entsprechende Backform für Madeleines abfüllen.

Bei Umluft mit ca. 200 °C je nach Backform acht bis zehn Minuten backen. Nach dem Backen ein bis zwei Minuten abkühlen lassen.

Daniels Tipp: Wenn Madeleines leicht aufplatzen sind sie fertig.

Gewinnspiel:

Woher stammt der Name des Gebäcks Madeleine?

a) Das Gebäck ist benannt nach einer Köchin am Hofe des Herzogs von Lothringen.

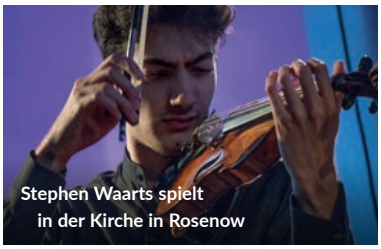
b) Madeleine war der Name einer französischen Königin, die sich ausschließlich von Gebäck ernährte.

Senden Sie bitte die richtige Lösung unter dem Kennwort „Gewinnspiel“ an unsere Adresse: WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin oder per E-Mail an: gewinnspiel@wemag.com.

Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2018*. Wir verlosen zehn Backformen für Madeleines. Die ersten fünf Einsendungen erhalten zusätzlich eine selbstgemachte Konfitüre aus der Gourmetfabrik. *Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Festspielintendant Dr. Markus Fein (li.) überreicht den begehrten WEMAG-Solistenpreis in der Reihe „Junge Elite“ an den Violinisten Stephen Waarts.

WEMAG-Solistenpreis geht an Stephen Waarts



Stephen Waarts spielt in der Kirche in Rosenow

Der junge Violinist Stephen Waarts sorgte bereits in der vergangenen Festspielsaison für Begeisterung. Nun wurde sein Talent mit dem WEMAG-Solistenpreis 2017 gewürdigt. Am 6. September 2018 gab Waarts gemeinsam mit dem Pianisten Gabriele Carcano ein Konzert in der Kirche in Rosenow. Beide Künstler ernteten stürmischen Applaus für Stücke von Gabriel Fauré, Karol Szymanowski und Béla Bartók.

Im Anschluss an das Konzert überreichte Festspielintendant Dr. Markus Fein den begehrten WEMAG-Solistenpreis in der Reihe „Junge Elite“. „Die WEMAG und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern verbindet eine fast 20-jährige vertrauensvolle und auch herzliche Partnerschaft. Die Förderung kultureller Veranstaltungen in der Region ist einer der Schwerpunkte bei unserem Engagement. Klassische Musik sollte auch fernab vom umfangreichen Angebot der Metropolen erlebbar sein. Und erst recht, wenn sie so schön anzuhören ist, wie die von Stephen Waarts“, sagte Dr. Diana Kuhrau, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing der WEMAG. Den mit 5.000 Euro dotierten Solistenpreis stiftet die WEMAG bereits seit dem Jahr 2008.

Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

Barocker Adventsmarkt in Ludwigslust

Ab dem 29. November werden auf dem Alexandrinenplatz und im Lindencenter in Ludwigslust über vier Tage der barocke Adventsmarkt und Nussknackermarkt stattfinden.

Zu den Höhepunkten gehören ein Märchenwald, ein Bauern- und Kunsthandwerkermarkt, ein lebender Adventskalender, ein Barockfeuerwerk und natürlich allerlei vorweihnachtliche Leckereien.

Darüber hinaus verleihen die kostümierten Schausteller in ihren barocken Gewändern diesem Adventsmarkt ein ganz besonderes Flair.

Weihnachtsmarkt in Brook

In Brook, einem Ortsteil von Kalkhorst, lädt das zwischen Lübeck und Wismar gelegene Gut Brook zum Weihnachtsmarkt ein.

Viele Händler, Künstler, Kunsthandwerker und Gastronomen präsentieren an ihren festlich geschmückten Ständen ein umfangreiches Sortiment zum Bestaunen und Kaufen.

Auf dem rustikalen Gutshof gibt es von liebevollen Geschenkideen, Livemusik bis hin zum Gottesdienst auch verschiedene Mitmachaktionen für Kinder. Der Brooker Weihnachtsmarkt öffnet am 30. November seine Türen.

Weihnachtsmarkt im Kloster Zarrentin

Zu diesem besonderen Weihnachtsmarkt am und im Kloster Zarrentin werden an zahlreichen Ständen vorwiegend kunsthandwerkliche Erzeugnisse, Mode- und Bekleidungsartikel, weihnachtliche Leckerbissen sowie kulinarische Spezialitäten angeboten.

Für Unterhaltung und gute Laune sorgt ein weihnachtliches Rahmenprogramm. Kleine Marktbesucher werden mit einem speziellen Kinderprogramm unterhalten.

Höhepunkt ist eine Lasershow. Der Klostermarkt findet am zweiten Adventswochenende statt.

Mit einem Augenzwinkern: Internet zum Anfassen

In manchen Situationen kann selbst Internet für ein Gefühlschaos sorgen. Zumindest wenn die Idee dazu aus der Feder des Cartoonisten Mario Lars stammt. Jeden Sonntag erfreut er unsere Fangemeinde auf Facebook mit einem neuen Cartoon.

→ www.facebook.com/wemag

tropische Baum-eidechse	Ver-heiratet-sein	Sumpf-biber		Struktur, Aufbau		Strich-code der Maga-zine		Behau-sung auf Stelzen	Segel-stange	Wiener Schau-spielerin (Senta)			Him-mels-richtung	chilen. Muschel-art	kleiner Tumult		ganz, sehr
		8				Nach-komme											
Drüsen-abson-derung		Leiter des Kirchen-chores		freizu-haltender Torweg						4			antikes Schreib-gerät		int. Kfz-K. Argen-tinien		
						nicht weit entfernt				Tier-pflege		Scheren der Schafe		3			
Haupt-betriebs-zeit			2				Speise-fische		Fremd-wortteil: Hundert		6				6. griech. Buch-stabe		Teil des Kopfes
	5			med. Fach-bereich (Abk.)		Anzahl der Lebens-jahre		9				Ort bei Rinteln		Knob-lauch-zwiebel-teil	12		
italie-nischer Name des Ätna			nach unten						Kfz-Z. Detmold		weißes liturgi-sches Gewand		1			Initialen Heming-ways	
altnord. Schick-sals-göttin				11		schwer verkäuf-liche Ware											7
‚James Bond'-Film (2 W.)					alt-niederl. Kupfer-münze					nord-marokk. Handels-zentrum				Vorfahr	10		

DEIKEPRESS-189-0918-3

Senden Sie bitte das richtige Lösungswort an unsere Adresse: WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin, Kennwort „Rätsel" oder per E-Mail an: gewinnspiel@wemag.com. Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2018*. **Wir verlosen drei LED-Minilichterketten mit 200 warmweißen Dioden für den Außenbereich und zehn neue Cartoon-Bücher von Mario Lars.**

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

WEMAG

Menschen. Machen. Energie.

www.wemag.com

Bild: © 2018 Karadena/Thomas Groth Creative GmbH

Jetzt unter

www.wemag.com

wechseln.

Daniel macht was Vernünftiges

Er kocht energiesparend mit der umweltfreundlichen Energie der WEMAG.